

Beitrag zu den Umweltzielen Perus (ProAmbiente)

Peru, Mittel- und Südamerika, 2012

Eckdaten			
Land/Region	Peru, Mittel- und Südamerika		
Ländereinordnung	Upper Middle Income Country		
Summe	12 750 000 € (Zuschuss)	davon „Klima“-Anteil	12 750 000 €
Finanziert über	BMZ	Finanzierungsinstrument	allgemeine FZ/TZ (bilateral)
Jahr	2012	Projektzeitraum	2014 - 2016
Sektor	Anpassung, Waldschutz (Minderung)		
Projektträger	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Eschborn		
Projektpartner	Agencia Peruana de Cooperación Internacional (APCI)		
Anrechnung auf	X	0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit	
	X	Fast-Start-Zusage 2010-2012	
	X	Biodiversitätszusage 2009	
	X	Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit	

Das Vorhaben ProAmbiente berät die relevanten, staatlichen Partner in der Umsetzung von umweltpolitischen Managementsystemen. Dabei wendet es einen Mehrebenenansatz an. Ziele sind, die Steuerungsfähigkeiten der leitenden Behörde des jeweiligen Umwelt- oder Forstmanagementsystems zu erhöhen sowie gemeinsame, vernetzte Wissens- und Innovationsarrangements auf allen politischen Ebenen zu fördern. Das Vorhaben unterstützt die integrierte Anwendung umweltpolitischer Instrumente. Die zentralen Handlungsfelder sind: (a) Schutz und nachhaltige Nutzung von Wäldern, (b) Umweltgovernance und Umweltmanagement, (c) Umwelt- und Klimafinanzierung, (d) Innovationen im Bereich Biodiversität.

Rio-Marker Minderung: 1 Anpassung: 1

Entwicklungspolitische Analyse

Über die Klimafinanzierung geförderte Maßnahmen müssen auch entwicklungspolitischen Kriterien genügen. Für Maßnahmen, die im Zeitraum 2010-2012 bewilligt wurden, haben wir öffentlich verfügbare Projektbeschreibungen danach untersucht, ob einige ausgewählte Aspekte bei der Formulierung von Zielen und Maßnahmen explizit berücksichtigt wurden.

[...weiterlesen](#)

Diese Maßnahmen:

tragen zu langfristigem Klimaschutz und zur Erreichung des 2°-Ziels bei

tragen explizit zur Armutsbekämpfung bei

beteiligen die lokale Bevölkerung/Zivilgesellschaft

berücksichtigen explizit den Schutz der Menschenrechte

haben Gender-Aspekte integriert

berücksichtigen schutzbedürftige Gruppen bei Anpassungsmaßnahmen

Quellenangaben:

<http://www.giz.de/de/weltweit/13376.html> Juni 2014

zuletzt aktualisiert: 08.06.2015